

Für Erfolg gibt es kein Patentrezept

Die TIPLO GmbH Hohengüstow setzt auf Leistung durch Gesundheit

Die Schweine liegen uns besonders am Herzen“ – darin stimmen der Geschäftsführer der TIPLO GmbH, Matthias Juch, und der Tierarzt Dr. Lothar Grafe überein. Aber ist diese Berufsauffassung schon das Geheimnis für betriebliche Spitzenleistungen?

350 Sauen, 1700 Mastplätze

Die TIPLO GmbH Hohengüstow liegt im Norden der Uckermark, einer seit Jahrhunderten landwirtschaftlich geprägten Region Brandenburgs. In dem 850-ha-Betrieb werden 350 Sauen gehalten und 1700 Mastplätze bewirtschaftet. Die Leistungen des Schweinebestandes, der von 3,5 Arbeitskräften betreut wird, können sich - auch im internationalen Vergleich - durchaus sehen lassen (Tabelle 1).

Das war nicht immer so. Unbefriedigende Leistungen von 15 bis 16 abgesetzten Ferkeln je Sau und Jahr, verursacht durch viele Totgeburten und Aborte sowie hohe Ferkelverluste, prägten die Produktion in den Jahren 1994 bis 1996. Allen Beteiligten war klar, dass ohne tiefgreifende Veränderungen das Überleben der Schweinehaltung in Hohengüstow nicht möglich war. Große Veränderungen beginnen immer im Kopf. Im Fall Hohengüstow war der Kopf Matthias Juch, der gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Manfred Schröder die Planung und Durchführung des Umbaus der Schweinehaltung zur Chefsache machte. Der gelernte Veterinäringenieur und Diplom-



Starkes Team für den Erfolg: Tierarzt Dr. Lothar Grafe, TIPLO-Geschäftsführer Matthias Juch, Daniela Skrzypcak (BSSB e.V.) und Dr. Stefan Beilig (Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH).

Tab. 1: 24 abgesetzte Ferkel/Jahr

Erreichte Leistungen der TIPLO GmbH* (Ringauswertung 07/01-06/02)	
Leistungskomplex	Kennzahl
Fruchtbarkeit	
Abferkelrate	87,5%
Anzahl Würfe je Sau und Jahr	2,33
Lebend geborene Ferkel/Wurf	11,9
Aufgezogene Ferkel/Wurf	10,4
Abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr	24,0
Schweinemast	
Schlachtgewicht	91,3 kg
Magerfleischanteil	56,9 %
Futtermittelverbrauch	2,9 kg/kg

*Die TIPLO GmbH ist anerkannter Referenzbetrieb für den Mitteldeutschen Schweinezüchterverband e.V.

Landwirt suchte dabei kein Patentrezept, sondern begriff, dass an vielen kleinen Schrauben gedreht werden muss, um langfristig Erfolg zu haben.

Hohe Leistungen nur mit gesunden Beständen

Einer der Schlüsselfaktoren für langfristig hohe Leistungen und ökonomischen Erfolg ist eine stabile Tiergesundheit. Somit war es nur folgerichtig, dass der Tierarzt als fester Ansprechpartner für alle Belange der Tiergesundheit in die Planung und

Umsetzung eines langfristigen Tiergesundheitskonzepts mit einbezogen wurde.

Seit 1996 besucht Dr. Grafe jede Woche zu einem festen Termin die Anlage. Zwischen dem Fachtierarzt für Schweine und der Geschäftsführung herrscht ein unbedingtes Vertrauensverhältnis, welches durch kompetente Maßnahmen und viele Stunden Fachdiskussionen aufgebaut wurde. Was sich rückblickend so logisch und übersichtlich darstellt, war nicht immer einfach. Kurz nach dem Umbau der Anlage von 650 auf 350 Sauenplätze und der Einrichtung der Mastplätze galt es, die durch eine PRRS-Virusinfektion bedingten schweren Fruchtbarkeitsprobleme langfristig und wirkungsvoll zu bekämpfen. Hier vertraute Dr. Grafe auf die Impfung des Bestandes mit dem PRRS-Lebendimpfstoff von Boehringer Ingelheim. Die PRRS-Impfung ist seitdem ein fester Bestandteil im Hohengüstower Gesundheitsmanagement. „Die Impfung hat sich als wesentlicher Faktor für eine kontinuierliche Verbesserung der Fruchtbarkeitsleistungen im Bestand erwiesen“ betont Dr. Grafe. Dies zeigt sich auch bei der von der Brandenburgischen Schweinespezialberatung (BSSB) durchgeführten Analyse der monatlichen Fruchtbarkeitsdaten (Abbildung 1).



Foto: Waldeyer

Wirklich gute Aufzuchtergebnisse erzielt man nur mit gesunden Sauenbeständen. Impfungen gehören dazu.

barkeit des Produktionsprozesses – eine Tatsache, der eine immer größere Bedeutung zukommt. Ein Schwerpunkt im zukünftigen Gesundheitsmanagement ist die kontinuierliche Reduzierung des therapeutischen Antibiotikaeinsatzes in der Ferkelaufzucht durch prophylaktische Impfungen.

Was festzuhalten bleibt

Der Geschäftsführer und der Anlagentierarzt sind sich darin einig, dass es auch für die Erhaltung des einmal erreichten Leistungsstandes kein Patentrezept gibt. Auf jeden Fall spielen aber „harte Arbeit jeden Tag, Akribie und Disziplin“ eine nicht zu unterschätzende Rolle. So gibt es in der Anlage klare Konzepte von der post partum-Gesundheitskontrolle über Reinigung und Desinfektion bis hin zur Vorbereitungsfütterung der Sauen, die auf der Basis detaillierter Pläne umgesetzt werden.

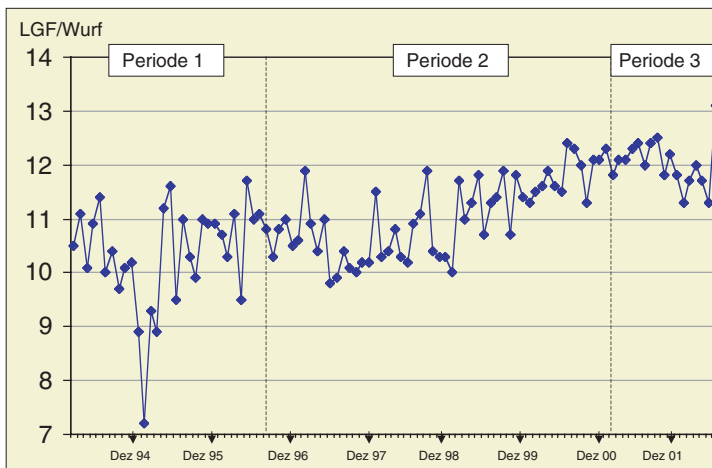
Jeden Tag nimmt sich der Geschäftsführer rund drei Stunden Zeit für einen Stallbesuch, wo er der Kontrolle der Futtermittelaufnahme, dem Fundament der Sauen, der Ausgeglichenheit der Ferkel und den Jungsauen mit großen Würfen besondere Aufmerksamkeit widmet. Hohe Leistungen benötigen Kontrolle und individuelle Zuwendung. Die 100 bis 120 Sauen je Arbeitskraft in Hohengüstow werden als obere Grenze für eine gute Tierbetreuung betrachtet.

Matthias Juch versteht sich aber nicht als Einzelkämpfer. Er verweist auf ein Kollektiv von guten Leuten, die mit hoher Eigenverantwortung im Abferkelbereich, bei den niedertragenden Sauen und in der Mast tätig sind.

Zusammenfassend betrachtet kommen uns Zweifel, ob es in Hohengüstow nicht doch ein Patentrezept gibt? Ob mit oder ohne Rezept wir jedenfalls wünschen der Tiplo GmbH Hohengüstow weiterhin viel Erfolg! □

Entwicklung der Anzahl lebend geborener Ferkel je Wurf

(Periode 1: vor der PRRS-Impfung; Periode 2: PRRS-Impfung der Sauen; Periode 3: PRRS-Impfung der Sauen und der Ferkel)



Bei Unterteilung der betrieblichen Daten in die Zeitabschnitte „vor der PRRS-Impfung“, „PRRS-Impfung der Sauen“ und „PRRS-Impfung der Sauen und der Ferkel“ ist ein stetiger Leistungsanstieg zu verzeichnen. Interessanterweise zeigt sich aber nicht nur eine Erhöhung des mittleren Leistungsniveaus, sondern auch eine Verringerung der Leistungsvariation zwischen den Monaten (Abstände zwischen oberen und unteren Kontroll-Limits). Dies erhöht wesentlich die Produktionssicherheit und die Plan-